

✓  
D 4H 69-41  
86

Ä

T

Geographische und geschichtliche  
**Darstellung**  
der  
östlichen norddeutschen Tiefebene  
oder der  
südbaltischen Tieflande  
mit Hinweisung  
auf den Veruf des in diesen Landen von dem  
Hause Hohenzollern gegründeten  
**preussischen Staates**  
zur nationalen Vereinigung  
der deutschen Völkerschaften.

Eine Denkschrift nebst Karte  
von

**P. v. Wussow.**



Frankfurt a. d. Oder.  
Gustav Harnacker & Comp.  
1867.

Ä

*2159213-69*

Seiner Majestät  
dem Könige von Preußen

Wilhelm

mit Allerhöchster Genehmigung

allerunterthänigst gewidmet

vom Verfasser.

## V o r w o r t.

---

Von der norddeutschen Tiefebene, welche sich, sowohl in geographischer als in geschichtlicher Beziehung, von den Gebieten des mittleren und südlichen Deutschlands durch wesentlich abweichende Verhältnisse unterscheidet, sondert sich wiederum der östliche Theil ab, der sich von der mittlern und untern Elbe ab über die Stromgebiete der Oder und Weichsel zwischen der Südküste der Ostsee oder des baltischen Meeres und den Gebirgsketten Frankens, Böhmens und den Karpathen ausbreitet. In Folge seiner Lage und Ausbreitung längs der Südküste der Ostsee ist dieser Theil der norddeutschen Tiefebene als das südbaltische Tiefland zu bezeichnen, welches durch

seine Größe, wie durch seine eigenthümliche Beschaffenheit besonders charakterisirt wird.

Vorzugsweise aber hat dieser östliche Theil der norddeutschen Tiefebene nicht allein für die Umgestaltung des römischen Reiches zur Schlußzeit der alten Geschichte, sondern auch für die mittelalterliche, neuere und neueste geschichtliche Entwicklung des deutschen Volkes, wie der Völker und Staaten des übrigen Europa's eine Stellung und Wirksamkeit von so entschiedener Bedeutung eingenommen, daß sich daran nicht nur viele Hauptmomente der europäischen Geschichte geknüpft haben, sondern auch für die Zukunft anknüpfen müssen, nachdem Preußen im Kreise der europäischen Großstaaten der Vertreter der südbaltischen Tieflande geworden ist.

In der nachfolgenden Abhandlung hat nun der Verfasser die Aufgabe zu lösen versucht, dem Leser nächst den eigenthümlichen geographischen Verhältnissen der südbaltischen Tieflande die durch dieselbe bedingte historische Entwicklung, sowie